

# Leistungsbewertungs- konzept

Städt. **KGS LeNie**  
  
**Grundschulverbund**  
Lendersdorf - Niederau

# Leistungsbewertung

## Regeln für Klassenarbeiten

- In Klassenarbeiten wird überprüft, was durchgenommen und geübt ist. Klassenarbeiten werden in der Regel von allen Kindern gleichzeitig geschrieben.
- Die Anzahl der Klassenarbeiten ist nicht durch Erlass vorgegeben. Es sollten nicht zu viele aber auch nicht so wenige geschrieben werden. Wir vereinbaren eine einheitliche Regelung.
- Wir benoten nicht kleinlich. Gerecht ist, was dem einzelnen Kind gerecht wird. Sehr gut heißt nicht makellos also ohne jeden Fehler. Man kann auch mit einem oder zwei Fehlern durchaus „sehr gut“ bekommen. Wir machen das Korrekturkonzept den Kindern transparent, z.B. sind alle Fehler gleichgewichtig? Gibt es Punkte für Teilleistungen? Ist Fehler gleich Fehler (z.B. i-Punkt)? Nicht unter jeder Klassenarbeit muss eine Zensur stehen. Wenn es dem Kind hilft, ist es durchaus sinnvoll, die Zensur gegebenenfalls durch ein Gespräch mit dem Kind und mit den Eltern zu ersetzen.
- Die Klassenarbeiten werden nicht überbewertet. Im Zeugnis werden alle im Unterricht erbrachten Leistungen bewertet, auf keinen Fall also nur punktuelle Ergebnisse; die Beobachtungen im Unterricht sind wichtig, weil täglich zu sehen ist, was die Kinder leisten (mündliche Mitarbeit, tägliche Übungen...) Und zwar bezogen auf die grundlegenden Anforderungen und die Würdigung des individuellen Lernfortschritts.
- Unter die Klassenarbeiten gehört kein Noten-Spiegel.
- Den Klassenarbeiten in Deutsch und Mathematik liegen Bewertungskriterien zugrunde die *in der Regel* greifen.
- Ebenso werden die Klassenarbeiten nicht nach der Gaußschen Normalverteilung beurteilt. Dies verstößt gegen die Bestimmung, Noten anforderungsbezogen zu erteilen.
- Wir geben Klassenarbeiten möglichst schnell zurück. Die Kinder erwarten eine prompte Rückmeldung.
- Bei Bedarf schreiben wir einen förderlichen Kommentar unter die Arbeit. Wenn die Hefte zurückgegeben werden, sollte Zeit sein, um mit einzelnen Kindern darüber zu reden.

In Anlehnung an die „Zwölf Gebote für Klassenarbeiten“ von Reinhold Christiani

## Bewertungsrichtlinien

Die Lehrerkonferenz berät und beschließt verantwortungsvoll über Bewertungsrichtlinien, die sich an individuellen, sachlichen und sozialen Kriterien ausrichten.

Im Vordergrund soll vor allem die Förderung der Gesamtpersönlichkeit des Schülers/der Schülerin, seiner/ihrer Leistung und Anstrengungsbereitschaft stehen. Es ist Wert zu legen auf Ermutigung zum Lernen und auf Stärkung der Leistungsfähigkeit.

Grundlagen für die Leistungsbewertung bilden die Richtlinien und Lehrpläne des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Laufe der Grundschulzeit vollzieht sich zunehmend eine Wandlung von der individuellen zur anforderungsbezogenen Bewertung. Dabei sind folgende Aspekte wichtig:

### **Einheitliche Bewertungskriterien**

Die Lehrer\*innen eines jeden Jahrgangs tauschen sich regelmäßig aus und legen gemeinsame Bewertungskriterien fest.

### **Gewichtung der schriftlichen, mündlichen und sonstigen Leistungen**

Die schriftliche Leistung wird nach den fachspezifischen Kriterien bewertet. Bei den mündlichen sowie sonstigen Leistungen werden sowohl qualitative als auch quantitative Aspekte berücksichtigt.

### **Transparenz**

Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Lehrer\*innen und Schüler\*innen sowie Lehrer\*innen und Eltern über den Leistungsstand statt. Die Kriterien der Leistungsbewertung werden allen Beteiligten bekannt gemacht.

### **Ermutigung und Bestätigung**

Jeder Schüler/jede Schülerin soll generell Ermutigung und Bestätigung für seine/ihre Leistung erhalten. Deshalb werden Stärken benannt und Schwächen als Chance zur Verbesserung dargestellt.

Dabei sind in allen Fächern die Motivation, Anstrengungsbereitschaft, Arbeitshaltung und Ausdauer des Schülers/der Schülerin grundlegende Voraussetzungen. Selbstständigkeit und Kritikfähigkeit finden ebenfalls Beachtung. Es wird berücksichtigt, ob ein Schüler/eine Schülerin die Fähigkeit besitzt, bereits Erlerntes auf neue Aufgabenstellungen und Situationen zu übertragen (Transfer), ob er/sie

Verbesserungsvorschläge umsetzen kann und damit verbunden ein individueller Lernzuwachs festzustellen ist.

Die Entscheidungen zur Notenfindung sind in den einzelnen Fächern festgelegt (siehe Anlage).

## Leistungsbewertung im Fach Deutsch

### **Gewichtung**

- 25 % Lesen
- 25 % Rechtschreibung
- 50 % mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch

Die Grundlagen zur Leistungsbewertung im Fach Deutsch bilden die im Lehrplan angegebenen vier Kompetenzbereiche, die im Folgenden aufgeführt werden.

#### **1. Bereich „Sprechen und Zuhören“**

- o Verstehend zuhören
- o Gespräche führen
- o Zu anderen sprechen
- o Szenisch spielen

#### **2. Bereich „Schreiben“**

- o Über Schreibfertigkeiten verfügen
- o Texte situations- und adressatengerecht verfassen
- o Richtig schreiben

#### **3. Bereich „Lesen“**

- o Über Lesefähigkeiten verfügen
- o Über Leseerfahrungen verfügen
- o Texte erschließen/Lesestrategien nutzen
- o Texte präsentieren
- o Mit Medien umgehen

#### **4. „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“**

- o Sprachliche Verständigung untersuchen
- o An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten
- o Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken
- o Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und anwenden

Aufschluss über das Erreichen der Kompetenzen geben:

- Lernstandsüberprüfungen
- Mündliche Mitarbeit
- Schriftliche Arbeit im Unterricht

Die Dokumentation der mündlichen und schriftlichen Leistungen liegt in der Hand der Lehrpersonen. Dabei ist es notwendig, sich an den Zeugnisformulierungen zu orientieren.

## 1. Leistungsbewertung im Bereich „Sprechen und Zuhören“

Bereits ab dem ersten Schuljahr wird den Kindern zum Beispiel durch regelmäßige Gesprächs- bzw. Erzählkreise, die Möglichkeit gegeben, ihre Fähigkeiten in diesem Bereich weiterzuentwickeln. Das Aufstellen von Gesprächsregeln ist dabei eine wichtige Voraussetzung.

Im mündlichen Sprachgebrauch wird beurteilt, ob sich Kinder verständlich, sprachlich korrekt und adressaten- und situationsgerecht ausdrücken können. Vor allem bieten Reflexionsgespräche eine gute Möglichkeit, die Argumentation und Diskussionsfähigkeit sowie das Verwenden von Fachbegriffen festzustellen.

Auch die Fähigkeit der Kinder, sich in eine Rolle hineinzusetzen und diese sprecherisch und mimisch zu gestalten, fließt in die Bewertung ein.

## 2. Leistungsbewertung im Bereich „Schreiben“

### 2.1 Lernwörterkontrolle

Ab der zweiten Hälfte der Klasse 2 werden differenzierte Lernwörterkontrollen (Diktate) in zwei Stufen geschrieben (Grundtext und Langtext). Zur Vorbereitung hierauf erhalten die Kinder Lernwörter, die vielfältig geübt werden (Wörter abschreiben, Wörter nach Wortarten sortieren, Wörter trennen usw.). Aus den geübten Wörtern wird dann die den Kindern unbekannte Kontrolle erstellt. Der Grundtext sollte 2/3 des gesamten Textes betragen.

Grundsätzlich ist der Langtext Ziel für alle und sollte auch möglichst von allen Kindern mitgeschrieben werden. Zum Vorteil des Kindes wird dann entschieden, ob der Grund- oder der Langtext bewertet wird.

Für leistungsschwache Kinder gibt es eine differenzierte Vorbereitung. Es kann entschieden werden, ob diese Kinder nur den Grundtext und in Ausnahmefällen eine Alternative zur Lernwörterkontrolle, z.B. einen Lückentext schreiben. Dies wird vorab mit den Eltern besprochen.

Nach der Kontrolle dürfen die Kinder in einem Wörterbuch nachschlagen.

Als Grundlage soll folgende Bewertung gelten:

### Langtext

Fehler	Note
0,1	1
2,3,4	2

### Grundtext

Fehler	Note
-	-
0,1	2

5,6,7	3	2,3,4	3
8,9,10	4	5,6,7	4
11,12,13,14	5	8,9,10	5
ab 15	6	ab 11	6

Dieser Bewertungsschlüssel ist nicht zwingend. Bei sehr schlecht ausgefallenen Diktaten kann davon abgewichen werden.

Beim Wortumfang der Diktate gelten folgende Richtwerte:

Klasse 2:	25 - 60 Wörter
Klasse 3:	60 - 90 Wörter
Klasse 4:	90 - 140 Wörter

In Klasse zwei werden anstelle der Noten kurze Texte unter die Lernwörter Kontrolle geschrieben. Die Bedeutung der Texte wird den Eltern auf einem Elternabend transparent gemacht.

sehr gut:	Du hast alle bzw. fast alle Wörter richtig geschrieben.
gut:	Du hast die meisten Wörter richtig geschrieben
befriedigend:	Du hast schon viele Wörter richtig geschrieben.
ausreichend:	Du hast mehrere Fehler gemacht. Bitte übe regelmäßig die Lernwörter!
mangelhaft:	Du hast viele Fehler gemacht. Bitte übe regelmäßig die Lernwörter!
ungenügend:	Du hast sehr viele Fehler gemacht. Du musst unbedingt die Lernwörter regelmäßig üben.

Hinweise zur Bewertung:

- i, ä, ü, ö, äu, t (Punkte bzw. Strich fehlt) - 1/2 Fehler
- Am Ende des Satzes wird das Satzzeichen genannt.
  - Satzzeichen fehlt - 1/2 Fehler
  - Satzzeichen fehlt, SA klein - 1/2 Fehler
  - Satzzeichen vorhanden, SA klein - 1 Fehler
- Satzzeichen werden immer mitdiktiert.

Alle anderen schriftlichen Übungen fließen in die Rechtschreibnote mit ein.

In den Diktaten werden die Fortschritte in der Bewertung mitberücksichtigt. Werden pädagogische Noten geschrieben, soll in einem beigefügten Text deutlich werden, dass die individuelle Leistung berücksichtigt worden ist. Die Rechtschreibleistungen werden nicht in die Beurteilung der schriftlichen Arbeiten und Übungen im Fach Deutsch oder einem anderen Fach einbezogen.

### **Nachteilsausgleich**

Es besteht die Möglichkeit, den Schülern und Schülerinnen bei einer schriftlichen Überprüfung mehr Zeit einzuräumen oder gegebenenfalls eine andere Aufgabe zu stellen. Im besonderen Ausnahmefall kann es für die individuelle Förderung erforderlich sein, auf eine Note zu verzichten. Dies muss fundiert werden durch einvernehmliche Beratung mit den Eltern und Entscheidung der Zeugniskonferenz, gegebenenfalls Absicherung bei dem/der zuständigen Schulaufsichtsbeamten/in. Die LRS allein darf nicht versetzungsrelevant sein. Besondere Schwierigkeiten im Rechtschreiben allein sind kein Grund eine Schülerin oder einen Schüler für den Übergang in die Realschule oder das Gymnasium bei sonst angemessener Gesamtleistung als nicht geeignet zu beurteilen.

#### 2.2 Abschreiben

In allen Stufen werden diverse Übungen zum Thema Abschreiben gemacht (z.B. Abschreiben von Lernwörtern oder Buchstaben, Abschreibkarteien, Abschreibtexten).

#### 2.3 Texte schreiben

In Klasse 1 und 2 geht es vor allem darum, die Schreibmotivation der Kinder zu wecken. Die Kinder sollen lernen, eigene Texte verständlich aufzuschreiben (z.B. Erlebnisse, Wünsche, Vereinbarungen und Vorstellungen). Beim Schreiben nach Vorgaben werden zum Beispiel Bilderbücher als Schreibanlass eingesetzt.

Die geschriebenen Texte werden vorgestellt und besprochen. In Vorbereitung auf Klasse 3 werden erste Überarbeitungshinweise gegeben.

In Klasse 3 und 4 verfassen die Kinder Texte verschiedener Textsorten (Fantasiegeschichten, Erlebniserzählungen, Personenbeschreibung usw.). Alternativ kann auch ein vorgegebener Text überarbeitet werden.

Für das Verfassen der verschiedenen Textsorten werden im Vorfeld Schreibkriterien vereinbart, die die Grundlage der Bewertung darstellen. Es erfolgt dann zunächst eine Vorschrift, die von der Lehrperson kontrolliert wird. Das Kind erhält differenzierte Überarbeitungshinweise, die es in der Reinschrift umsetzen kann.

Die Note setzt sich aus der Vorschrift und der Bearbeitung zusammen.

Ab dem zweiten Halbjahr des vierten Schuljahres wird die Vorschrift bewertet.

### **3. Leistungsbewertung im Bereich „Lesen“**

Neben dem Lehrplan bieten folgende Kompetenzstufen die Grundlage zur Leistungsbewertung:

Stufe 1: Die Schüler und Schülerinnen können einfache Texte flüssig lesen und in einen Textabschnitt explizit genannte Informationen nennen.

Stufe 2: Die Schüler und Schülerinnen können einfache Schlussfolgerungen ziehen; innerhalb eines Textabschnitts „zwischen den Zeilen lesen“, um die Absicht des Autors zu erschließen.

Stufe 3: Die Schüler und Schülerinnen können komplexe Schlussfolgerungen ziehen.

Stufe 4: Die Schüler und Schülerinnen können Sprache, Inhalte und Textelemente prüfen und bewerten.

In jeder Jahrgangsstufe werden jährlich 2-3 Leseverständniskontrollen durchgeführt. Eine mögliche Leseverständniskontrolle ist der Stolperwörter-Lese-Test, der im Februar/März durchgeführt werden sollte. Auch die Lese-WM vom Sailer-Verlag bietet eine Kontrollmöglichkeit.

#### **4. Leistungsbewertung im Bereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“**

Die Leistungsbewertung in diesem Bereich basiert vor allem auf den mündlichen und schriftlichen Leistungen im Unterricht.

Zudem werden Inhalte aus diesem Bereich in übergreifenden Lernzielkontrollen abgefragt und bewertet, z.B. Wortarten erkennen und Satzglieder bestimmen.

##### **4.1 Kinder im GL und Kinder mit LRS**

- Kinder mit diagnostizierter LRS oder einem zieldifferenten Bildungsgang dürfen Hilfestellungen beim Lesen der Aufgabenstellungen und ggf. auch der Texte erhalten
- Diktate werden für Kinder mit zieldifferentem Bildungsgang individuell angepasst und gekürzt



## **Leistungsbewertung im Fach Mathematik**

### **Gewichtung der Note auf dem Zeugnis**

- 30 % mündliche Mitarbeit im Unterricht
- 30 % schriftliche Arbeit im Unterricht
- 40 % Lernzielkontrollen

Alle im Unterricht erbrachten Leistungen sind Grundlage der Leistungsbewertung. Neben schriftlichen Leistungskontrollen, die der punktuellen Überprüfung fach- und inhaltsbezogener Kompetenzen dienen, fließen auch alle mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen in die Bewertung ein. Dabei zählen nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte. Hierzu liegen der Lehrkraft die Zeugniskriterien vor.

### ***Das machen wir in Mathematik*** (s. Anlage)

- Probleme lösen
- Mathematisieren
- Begründen
- Darstellen

Die Kinder erwerben Kompetenzen in den Bereichen

- Zahlen und Rechnen
- Geometrie
- Größen
- Sachaufgaben
- Daten

Im Laufe der Zeit lernen die Kinder, ihren Lernerfolg selbst einzuschätzen und zu reflektieren.

Sie übernehmen zunehmend mehr selbst Verantwortung für ihr weiteres Lernen. Um dies zu unterstützen, dient der Fragebogen „Das zählt in Mathe“, die die Kinder am Ende von Klasse 2 einmal und in den Klassen 3 und 4 je zweimal ausfüllen.

Die Lehrkraft kann die freien Zeilen nutzen, um entsprechend des Lernstoffes zusätzliche Aussagen zu treffen. Der von den Kindern ausgefüllte Bogen wird durch die Einschätzung der Lehrkraft ergänzt.

Mit einzelnen Schülerinnen und Schülern wird Rücksprache gehalten.

Die Bögen sollten vor den Elternsprechtagen bearbeitet werden. Sie können zusätzlich als Gesprächsgrundlage dienen.

## **Klasse 1**

4-5 kurze Lernzielkontrollen, die sich aus den laufenden Unterrichtsinhalten ergeben

- Sie werden gleichmäßig auf das Schuljahr verteilt.
- Die Lernzielkontrollen können dem Lehrwerk entnommen werden, aber auch eigene Entwicklungen sind möglich.
- Sie finden im Rahmen einer Unterrichtsstunde statt.
- Hilfsmittel werden individuell mit hinzugenommen. Ihr Einsatz wird notiert.
- Bewertung durch Belobigungsstempel beziehungsweise kurze Bemerkungen.
- Bei der Bepunktung sind Teilschritte zu berücksichtigen.
- Für besondere Kinder können individuelle Regelungen getroffen werden.
- Zur „Welt der Zahl“ gehören zusätzlich Diagnosearbeiten, die Grundlage für die weitere Förderung bilden.

## **Klasse 2**

4-6 Lernzielkontrollen, die sich aus den laufenden Unterrichtsinhalten ergeben

- Sie werden gleichmäßig auf das Schuljahr verteilt.
- Die Lernzielkontrollen können dem Lehrwerk entnommen werden, aber auch eigene Entwicklungen sind möglich.
- Sie finden im Rahmen einer Unterrichtsstunde statt.
- Hilfsmittel sind erlaubt; ihr Einsatz wird notiert.
- Für besondere Kinder können individuelle Regelungen getroffen werden.
- Zur Welt der Zahl gehören zusätzlich Diagnosearbeiten, die Grundlage für die weitere Förderung bilden.

- Die Kinder erhalten Punkte pro Aufgabe.  
Je nach Punktezahl steht ein kurzer Text unter der Lernzielkontrolle:

Sehr gut:	In diesem Test hast du sehr gut gearbeitet.
Gut:	In diesem Test hast du gut gearbeitet.
Befriedigend:	Du hast schon viele Aufgaben richtig gelöst.
Ausreichend:	Du hast einige Aufgaben richtig gelöst.
Mangelhaft: verschiedene Texte:	Du hast dich angestrengt. In diesem Bereich musst du zu Hause und in der Schule noch etwas üben. Das hat heute noch nicht so gut geklappt. Du hättest dich mehr anstrengen müssen.

### **Klassen 3 und 4**

3-4 Lernzielkontrollen pro Halbjahr, die sich aus dem laufenden Lernstoff ergeben.

- Sie werden gleichmäßig auf das Halbjahr verteilt.
- Die Lernzielkontrollen können dem Lehrwerk entnommen werden, aber auch eigene Entwicklungen sind möglich.
- Sie finden im Rahmen einer Unterrichtsstunde statt.
- Für besondere Kinder können individuelle Regelungen getroffen werden.
- Die Lernzielkontrollen werden gepunktet und benotet (siehe Punkte-Noten-Tabelle im Anhang).
- Zur Welt der Zahl gehören zusätzlich Diagnosearbeiten, die Grundlage für die weitere Förderung bilden und nicht benotet werden.

Als Grundlage für die Bewertung der Lernzielkontrollen gilt:

weniger als 50 % der Punkte: mangelhaft

weniger als 25 % der Punkte: ungenügend

50 % der Punkte und mehr: Aufteilen auf die Noten „sehr gut“ bis „ausreichend“, wobei der Note „sehr gut“ ein geringerer Teil zukommt.

## Englisch

Im Fach Englisch wird die Leistung anhand folgender Aussagen bewertet:

### **Klasse 3, Klasse 4**

- ...nimmt aktiv und interessiert am Englischunterricht teil
- ...behält und versteht die erarbeiteten Begriffe und Redewendungen und bildet damit Aussagen und Fragen
- ...übernimmt Aussprache und Intonation
- ...erkennt verschiedene Wörter im Schriftbild wieder und ordnet ihnen die entsprechende Bedeutung zu
- ...ist in der Lage, den erarbeiteten Wortschatz der Schriftsprache zu verwenden

## Musik

Im Fach Musik wird die Leistung anhand folgender Aussagen bewertet:

### **Klasse 1, Klasse 2**

- ... nimmt interessiert und aktiv am Unterricht teil
- ... kann Lieder mit der Stimme gestalten
- ... kann mit Stimme und Instrumenten improvisieren und experimentieren

### **Klasse 3**

- ... nimmt interessiert und aktiv am Unterricht teil
- ... kann Stimme und Instrumente gezielt einsetzen
- ... begegnet Musik in ihrer Vielfalt
- ... kann sich zu Musik bewegen, musikalisch Szenen gestalten und Musik in Bilder umsetzen

## **Klasse 4**

- ...kann Lieder mit der Stimme gestalten
- ...kann mit Stimme und Instrumenten improvisieren und experimentieren
- ...kann Musik auf Instrumenten spielen
- ...kann sich zur Musik bewegen, musikalische Szenen gestalten und Musik in Bilder umsetzen

## **Religion**

Im Fach Religion wird die Leistung anhand folgender Aussagen bewertet:

### **Klasse 1, Klasse 2**

- ...nimmt interessiert und aktiv am RU teil
- ... überträgt religiöse Inhalte auf alltägliche Situationen
- ... kennt religiöse Erzählungen und kann diese wiedergeben

### **Klasse 3, Klasse 4**

- ...nimmt interessiert und aktiv am RU teil
- ... überträgt religiöse Inhalte auf alltägliche Situationen
- ... beschreibt und deutet Bilder und Symbole religiöser Erzählungen
- ...hat grundlegende Kenntnisse erworben

## **Sport**

Im Fach Sport wird die Leistung anhand folgender Aussagen bewertet:

### **Klasse 1, Klasse 2**

- ... beteiligt sich mit Freude und Einsatzwillen
- ... verhält sich kooperativ und hält Regeln ein
- ... erweitert und verbessert koordinative Fähigkeiten und Bewegungsgrundformen
- ... entwickelt Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten

### **Klasse 3, Klasse 4**

- ...beteiligt sich mit Freude und Einsatzwillen
- ... verhält sich kooperativ und hält Regeln ein
- ...entwickelt/verändert Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten
- ...erweitert und verbessert konditionelle Fähigkeiten und technische Fertigkeiten

## Kunst

Im Fach Kunst wird die Leistung anhand folgender Aussagen bewertet:

### **Klasse 1, Klasse 2, Klasse 3**

- ... arbeitet ausdauernd und sorgfältig
- ... zeigt die Bereitschaft, Materialien, Techniken und Werkzeuge zu erproben
- ... gestaltet zielgerichtet nach aufgestellten Kriterien
- ... setzt sich mit Kunstwerken auseinander

### **Klasse 4**

- ... zeigt die Bereitschaft zu erproben
- ... arbeitet mit Hilfe von Kriterien zielgerichtet
- ... kann Kunst entdecken, wahrnehmen und deuten
- ... kann eigene Kunstobjekte präsentieren

### Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht für Klasse 1 – 4

Bereich Natur und Leben	Bereich Technik und Arbeitswelt	Bereich Raum/Umwelt/Mobilität	Bereich Mensch und Gemeinschaft	Bereich Zeit und Kultur
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Referate/Plakate erstellen</li> <li>- Sammlung von „Natur“-Materialien anlegen</li> <li>- Steckbriefe von Tieren/Bäumen etc. erstellen</li> <li>- Skizzen erstellen</li> <li>- Versuchsanleitungen schreiben und auswerten</li> <li>- Modelle anfertigen</li> <li>- Kreuzworträtsel</li> <li>- Gitterrätsel</li> <li>- Internetrecherche/-rallye</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Referate/Plakate erstellen</li> <li>- Interviews durchführen</li> <li>- Modelle bauen/Modellzeichnungen und Skizzen anfertigen</li> <li>- Gegenstände untersuchen und beschreiben</li> <li>- Fahrzeuge/Maschinen/Brücken etc. bauen und Bauanleitung dazu verfassen</li> <li>- Kreuzworträtsel</li> <li>- Gitterrätsel</li> <li>- Internetrecherche/-rallye</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Referate/Plakate erstellen</li> <li>- Karten erstellen</li> <li>- Interviews durchführen</li> <li>- Pläne lesen</li> <li>- Rallyes durchführen</li> <li>- Skizzen von Schulweg/des Schulgebäudes entwerfen</li> <li>- Verkehrszeichen zeichnen</li> <li>- Bordsteintraining</li> <li>- Theoretische und praktische Radfahrausbildung</li> <li>- Fahrrad- oder Rollerparcours</li> <li>- Ratgeber erstellen</li> <li>- Kreuzworträtsel</li> <li>- Gitterrätsel</li> <li>- Internetrecherche/-rallye</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Referate/Plakate erstellen</li> <li>- Regeln für das Zusammenleben erstellen</li> <li>- Verantwortungsvoller Umgang mit den Klassenaufgaben</li> <li>- Lösungsmöglichkeiten für Konfliktmöglichkeiten finden</li> <li>- Rollenspiele durchführen</li> <li>- Entwicklung vom Säugling zum Erwachsenen aufzeigen</li> <li>- Filme zusammenfassen/bewerten</li> <li>- Kreuzworträtsel</li> <li>- Gitterrätsel</li> <li>- Internetrecherche/-rallye</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Referate/Plakate erstellen</li> <li>- Eintragungen an Uhr/Jahresuhr vornehmen</li> <li>- Lebenslauf darstellen</li> <li>- Gemeinsame Feiern und Feste planen und gestalten</li> <li>- Gemeinsame Regeln erarbeiten</li> <li>- Kreuzworträtsel</li> <li>- Gitterrätsel</li> <li>- Internetrecherche/-rallye</li> </ul>

### **Weitere Möglichkeiten zur Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht:**

- Tests ohne Bepunktung/Noten
- Portfolio
- Forscherhefte
- Offene Ergebnissicherung (z.B. AB „Das habe ich gelernt“)
- Mindmaps
- Fragen zu Texten beantworten
- Tagebuch führen
- Leporellos erstellen